

de ramp

www.albertherbigart.de/de-ramp

In einem niederländischen Antiquariat entdeckte ich eine älteres, etwas abgegriffenes Buch mit dem Titel „de ramp“. Die Schwarz-Weiß-Fotografien über eine offensichtlich furchtbare Katastrophe zogen mich sofort in Bann und ich erwarb es sofort. Es waren Bilder und Texte zur Flutkatastrophe von 1953, die vorwiegend die Provinz Zeeland traf und als die schwerste Nordsee-Sturmflut des 20. Jahrhunderts gilt. Der Titel „de ramp“, den ich zunächst nicht verstand, bedeutet soviel wie Unglück, Katastrophe.



Besonders berührten mich die Bilder der verzweifelten Menschen, die mit nicht viel mehr als den Kleidern am Leib flohen und evakuiert wurden. Sie weckten in mir Assoziationen zu all den Menschen, die seit vielen Jahren aus Syrien, Afghanistan und vielen afrikanischen Ländern zu uns nach Europa fliehen und auch zu den Millionen Geflohenen während und nach dem Zweiten Weltkrieg.

Ich sammelte in der Folge weiteres Bildmaterial, bearbeitete ausgewählte Fotografien und colorierte die monochromen Ausdrucke auf Fotopapier mit farbigen Gouache-Farben. Durch die Verwendung einiger weniger Farbnuancen, insbesondere von Grün-Blau und dem ikonischen Orange entstanden so universell wirkende Bilder von Menschen auf der Flucht, denen man die Herkunft der spezifischen Kontexte kaum noch ansieht.

www.albertherbigART.de